

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 19.03.2015

Sitzungsort: "Kaffeetrichter", Infozentrum,

Löberstraße 34, 99096 Erfurt

Beginn:

17:00 Uhr

Ende:

20:15 Uhr

Anwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Abwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleiter:

Herr Bärwolff

Schriftführerin:

██████████

Tagesordnung:

- | I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen-
Nummer |
|-----------|---|--------------------------------|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 12.02.2015 | |
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 4.1. | Notsicherung Rathausbrücke Ost
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 0568/15 |
| 4.2. | Formulierung der Fragestellung für die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2015 zum Thema Begehbarkeit der südlichen Breitstrominsel an den Rathausbrücken
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 0589/15 |

- 4.3. Dringliche Informationsaufforderung - Weiteres Vorgehen beim Umbau der Nordhäuser Straße **0612/15**
 BE: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
 hinzugezogen; Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 4.4. Dringliche Informationsaufforderung - Standort eines Werbeträgers am Domplatz **0615/15**
 BE: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit; Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
5. Bürgerbeteiligung
- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0399/15**
 04.03.2015
 Konzept zur Erarbeitung einer Bürgerbeteiligungssatzung
 BE: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
 hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
6. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates
- 6.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0132/15**
 28.01.2015
 Vertagung aus der Sitzung BuV vom 12.02.2015
 Nachhaltige verkehrliche Entlastung der Leipziger Straße
 BE: Frau Walsmann, Fraktion CDU
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0142/15**
 28.01.2015
 Vertagung aus der Sitzung BuV vom 12.02.2015
 Entwicklung des ehemaligen TA Hochhauses
 BE: Fragesteller Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.3. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0200/15**
 04.03.2015
 Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Südeinfahrt B4
 hinzugezogen: Einwohner, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

- 6.4. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2015 **0340/15**
 Stücke, Zustand und Pflege der Stadtmauern
 BE: Herr Metz, Fraktion SPD
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.4.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 04.03.2015 **0531/15**
 zum TOP 7.2.2 (DS 0340/15 - Stücke, Zustand und Pflege der Stadtmauern) - Nachfragen
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.5. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2015 **0371/15**
 Sanierungen in Gispersleben
 BE: Herr Hose, Fraktion CDU
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.6. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2015 **0390/15**
 Kontrollen des ruhenden Verkehrs im Ortsteil Roter Berg
 BE: Ortsteilbürgermeister vom Roten Berg
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit
- 6.7. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2015 **0408/15**
 Regenrückhaltebecken Bebauungsplan LIN641
 BE: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 7.1. Bereitstellung von Städtebaufördermittel für Planungsleistungen Lph. 1-3 Fußgängerzone Berliner Platz **0204/15**
 BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
8. Festlegungen des Ausschusses
- 8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 08.01.2015 zum TOP 5.2 Elektrische Pollersperre Meister-Eckhart-Straße (DS 2351/14); hier: temporäre Öffnung **0091/15**
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

- 8.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 12.02.2015 zum TOP 5.9 Dringliche Anfrage - Aktueller Stand und mögliche Auswirkungen von Planveränderungen beim Komplexprojekt Rathausbrücke (DS 0218/15); hier: Haushaltsbefragung
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
hinzugezogen: Bürgerinitiative " Stadtbäume statt Leer-
räume!" **0388/15**
9. Informationen
- 9.1. Umweltsensitive Verkehrssteuerung Erfurt (UVE) - Sach-
stand und Ausblick **0122/15**
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Vertreter des Ingenieurbüros
- 9.2. Neubau der Rathausbrücke - Ergebnisse der Bürgerver-
sammlung und des Online-Forums (mündlich)
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
- 9.3. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses, stellte die form- und fristgemäß Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder und anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass folgende dringlichen Drucksachen zur Beratung dem Ausschuss vorliegen:

- Notsicherung Rathausbrücke Ost (DS 0568/15)
- Formulierung der Fragestellung für die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2015 zum Thema Begehbarkeit der südlichen Breitstrominsel an den Rathausbrücken (DS 0589/15)
- Dringliche Informationsaufforderung - Weiteres Vorgehen beim Umbau der Nordhäuser Straße (DS 0612/15)
- Dringliche Informationsaufforderung – Standort eines Werbeträgers am Domplatz (DS 0615/15)

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitglieder über einen gemeinsamen Änderungsantrag zur Drucksache 0589/15 von der Fraktion CDU und Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN. Dieser liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Da die Ausschussmitglieder keine Dringlichkeitsbegründung gewünscht haben, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die dringlichen Drucksachen einzeln zur Abstimmung.

- Notsicherung Rathausbrücke Ost (DS 0568/15)

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

- Formulierung der Fragestellung für die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2015 zum Thema Begehbarkeit der südlichen Breitstrominsel an den Rathausbrücken (DS 0589/15) zusammen mit dem vorliegenden gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktion CDU und der Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

- Dringliche Informationsaufforderung - Weiteres Vorgehen beim Umbau der Nordhäuser Straße (DS 0612/15)

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

- Dringliche Informationsaufforderung – Standort eines Werbeträgers am Domplatz (DS 0615/15)

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., schlug vor, die Drucksache 0568/15, 0589/15 sowie den TOP 8.2 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 12.02.2015 zum TOP 5.9 Dringliche Anfrage – Aktueller Stand und mögliche Auswirkungen von Planveränderungen beim Komplexobjekt Rathausbrücke (DS 0388/15) unter dem TOP 9.2 Neubau der Rathausbrücke – Ergebnisse der Bürgerversammlung und des Online-Forums zu behandeln.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die jeweiligen Fragesteller zu dem TOP 6.2 Entwicklung des ehemaligen TA Hochhauses (DS 0142/15) und zu dem TOP 6.4 Stück, Zustand und Pflege der Stadtmauer (DS 0340/15) zusammen mit dem TOP 6.4.1 Vertagungsanträge gestellt haben.

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich, ob zum TOP 6.7 Regenrückhaltebecken Bebauungsplan LIN641 (DS 0408/15) Gäste anwesend sind. Da zu dem Tagesordnungspunkt ein Gast anwesend ist, bat Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., den TOP 6.7 vorzuziehen.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, bat den TOP 5.1 Konzept zur Erarbeitung einer Bürgerbeteiligungssatzung (DS 0399/15) im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, bat darum den TOP 6.5 Sanierung in Gispersleben (DS 0371/15) mit der Beratung zu warten, bis Herr Hose, Fraktion CDU, anwesend sei, ansonsten soll die Drucksache vertagt werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., stellte die geänderte Tagesordnung den Ausschussmitgliedern zur Abstimmung. Die geänderte Tagesordnung wurde **einstimmig** angenommen.

Die Drucksache 0612/15 und 0615/15 wurde unter dem TOP 4 Dringliche Angelegenheiten behandelt.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
12.02.2015

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

4.1. Notsicherung Rathausbrücke Ost 0568/15
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Der TOP 4.1 wurde unter dem TOP 9.2 behandelt.

zur Kenntnis genommen

4.2. Formulierung der Fragestellung für die Wohnungs- und 0589/15
Haushalterhebung 2015 zum Thema Begehbarkeit der
südlichen Breitstrominsel an den Rathausbrücken
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Der TOP 4.2 wurde unter dem TOP 9.2 behandelt.

mit Änderungen beschlossen Ja 9 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

4.3. Dringliche Informationsaufforderung - Weiteres Vorgehen 0612/15
beim Umbau der Nordhäuser Straße
BE: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
hinzugezogen; Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr

Der TOP 4.3 wurde nach dem TOP 4.4 behandelt.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erklärte, dass es erfreulich sei, dass die Verwaltung die Planung der Nordhäuser Straße weiter verfolgen wird.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr gab folgende redaktionelle Änderung in der Stellungnahme der Drucksache zu Protokoll:

1. Stimmen die Presseberichte und wollen Sie die vorliegende Planung bzgl. der Nordhäuser Straße tatsächlich komplett kippen und bei Null beginnen?

Nein, die bisherige Planung soll weiter verfolgt und ~~intensiviert~~ **realisiert** werden.

zur Kenntnis genommen

- 4.4. Dringliche Informationsaufforderung - Standort eines Werbeträgers am Domplatz 0615/15
BE: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und ' Sicherheit; Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der TOP 4.4 wurde nach dem TOP 3 behandelt.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Beantwortung der Fragen.

zur Kenntnis genommen

5. Bürgerbeteiligung

- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2015 0399/15
Konzept zur Erarbeitung einer Bürgerbeteiligungssatzung
BE: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt

Der TOP 5.1 wurde im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter dem TOP 4 Bürgerbeteiligung behandelt.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitglieder über einen Protokollauszug aus dem Ausschuss für Bildung und Sport, welcher als Tischvorlage zu dieser Thematik ausgeteilt wurde.

vertagt

6. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 6.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015 0132/15
Vertagung aus der Sitzung BuV vom 12.02.2015
Nachhaltige verkehrliche Entlastung der Leipziger Straße
BE: Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der TOP 6.1 wurde nach dem TOP 6.7 behandelt.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, führte im Namen von Frau Walsmann, Fraktion CDU, zu der Vorlage aus und bedankte sich in ihrem Namen für die Beantwortung.

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015 0142/15**
Vertagung aus der Sitzung BuV vom 12.02.2015
Entwicklung des ehemaligen TA Hochhauses
BE: Fragesteller Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr

Siehe TOP 2 Änderung der Tagesordnung

vertagt

- 6.3. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2015 0200/15**
Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Südeinfahrt B4
hinzugezogen: Einwohner, Beigeordneter für Stadtent-
wicklung, Bau und Verkehr

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, beantragte das Rederecht für den Fragesteller der Vorlage und den Vertreter der Bürgerinitiative der Martin-Andersen-Nexö-Straße. Daher stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., den Antrag auf Rederecht für die anwesenden Gäste zur Abstimmung. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Der Fragesteller der Vorlage äußerte seinen Unmut darüber, dass die Verwaltung nicht das Gespräch mit den Anwohnern der Martin-Andersen-Nexö-Straße gesucht hat. Aufgrund des erneuten Verzugs der Baumaßnahme Südeinfahrt B4 durch die Ansiedlung von Fledermäusen erkundigte sich der Fragesteller der Vorlage, um welche Fledermausart es sich genau handelt und über den genauen Standort.

Er erkundigte sich bei der Verwaltung wie diese mit der neuen Situation umgehen wird.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., nahm Bezug auf einen vorangegangenen Bau- und Verkehrsausschuss in dem der Beschluss gefasst wurde, dass die Bürgerinitiative, sobald neue Erkenntnisse vorliegen, informiert wird.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass durch das Gutachten 16 verschiedene Fledermausarten festgestellt wurden u. a. die Kleine Hufeisennase, welche auf der Liste der bedrohten Tierarten steht.

Er erklärte die dadurch entstehende Problematik für die geplante Verkehrsführung. Er wies darauf hin, dass an einer Lösung dieser Problematik gearbeitet wird.

Die Nachfragen der Ausschussmitglieder und von den anwesenden Gästen wurden durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes und den zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung beantwortet:

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, wies darauf hin, dass auf der Lingelfläche Wohnhäuser gebaut werden sollten, daher sollte eine Klärung der Südeinfahrt getroffen werden. Er erkundigte sich, ob durch die Errichtung einer gewölbten Lärmschutzwand eine Überflugmöglichkeit für die Fledermäuse gegeben sei.
- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, ab wann mit einer neuen Vorlage zu dieser Thematik zu rechnen sei.
- Der Vertreter der Bürgerinitiative äußerte seinen Unmut über die fortdauernde Planung für die Martin-Andersen-Nexö-Straße. Er bat erneut darum, dass die Anwohner der Martin-Andersen-Nexö-Straße von der Verwaltung informiert werden, wenn neue Erkenntnisse für die Planung vorliegen.
- Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, wies darauf hin, dass die Problematik in Bezug auf die Fledermäuse bekannt gewesen sei.
- Herr Herb, sachkundiger Bürger, wollte wissen, aus welchen Gründen ein Käfig, welcher die gesamte Arndstraße einschließt gebaut werden müsste, obwohl die kleine Hufeisennase nur vier Überflugkorridore benutzt.
- Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., wies auf die am Samstag den 21.03.2015 stattfindende Fledermaustagung in Erfurt hin. Vielleicht kann in diesem Rahmen eine Lösung gefunden werden.
- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, nahm Bezug auf ein Artenschutzgutachten aus dem Jahr 2011, in dem auch schon auf die Fledermausarten hingewiesen wurde.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass frühestens im Mai 2015 mit einer neuen Vorlage zur Thematik Südeinfahrt B4 zu rechnen sei.

Nachdem die Ausschussmitgliedern keine weiteren Nachfragen hatten, bedankte sich der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., im Namen der Ausschussmitglieder bei den anwesenden Gästen.

zur Kenntnis genommen

- 6.4. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2015 0340/15**
Stücke, Zustand und Pflege der Stadtmauern
BE: Herr Metz, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Siehe TOP 2 Änderung der Tagesordnung
vertagt

- 6.4.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 04.03.2015 zum TOP 7.2.2 (DS 0340/15 - Stücke, Zustand und Pflege der Stadtmauern) - Nachfragen** **0531/15**
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Siehe TOP 2 Änderung der Tagesordnung

vertagt

- 6.5. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2015** **0371/15**
Sanierungen in Gispersleben
BE: Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Da Herr Hose, Fraktion CDU, nicht anwesend war, wurde die Drucksache auf den nächsten Bau- und Verkehrsausschuss vertagt.

vertagt

- 6.6. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2015** **0390/15**
Kontrollen des ruhenden Verkehrs im Ortsteil Roter Berg
BE: Ortsteilbürgermeister vom Roten Berg
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit

Der TOP 6.6 wurde nach dem TOP 6.3 behandelt.

Der Ortsteilbürgermeister vom Roten Berg führte zu der Notwendigkeit der Kontrolle des ruhenden Verkehrs im Ortsteil aus.

Der zuständige Mitarbeiter des Bürgeramtes beantwortete die folgenden Nachfragen der Ausschussmitglieder:

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, fragte nach der aktuellen Anzahl der Mitarbeiter des Außendienstes.
- Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, erkundigte sich, nach den Möglichkeiten für die Anwohner die Dauerfalschparker zur Ordnung zu rufen.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, wies darauf hin, dass es im Rahmen der Einrichtung der Begegnungszone zu Aufstockung des Personals im Außendienst erfolgen sollte.

Der zuständige Mitarbeiter des Bürgeramtes teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass zur Zeit acht Außendienstmitarbeiter im Dienst sind. Des Weiteren, informierte er die Aus-

schussmitglieder darüber, dass jeder Bürger die Möglichkeit hat, über das Internetportal der Stadt Erfurt ein Anzeigeformular auszufüllen. Jedoch müsste sich dieser Bürger als Zeuge eintragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.7. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2015 0408/15**
Regenrückhaltebecken Bebauungsplan LIN641
BE: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der TOP 6.7 wurde nach dem TOP 5.1 behandelt.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte das Rederecht für den anwesenden Gast aus Linderbach. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Der hierzu anwesende Gast aus dem Ortsteil Linderbach führte zu der Notwendigkeit eines Regenrückhaltebeckens im Ortsteil Linderbach aus. Des Weiteren, erkundigte er sich, aus welchen Gründen es im "neuen" Wohngebiet in Linderbach zu mehrmaligen Spülvorgängen durch die Stadtwerke gekommen sei.

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., nahm Bezug zu dem anwesenden Gast und der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung. Sie nahm Bezug auf die erfolgte Baugrunduntersuchung, in der eine geringe Versickerung des Oberflächenwassers verzeichnet wurde. Aus diesem Grund wurde ein Regenrückhaltebecken und / oder Rigolen empfohlen. Daher erkundigte sie sich, aus welchen Gründen diese möglichen Maßnahmen im Bebauungsplan nicht vorgesehen sind und somit dem Baugrundgutachten nicht Folge geleistet wurde. Sie fragte auch nach, ob diese Maßnahmen ausreichen würden, um das Hochwasserrisiko zu minimieren.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass es sich hier um die Zuständigkeit der unteren Wasserbehörde handelt. Zu der Thematik der Abwasserspülvorgänge konnte er keine genaueren Angaben machen. Er sagte dem hierzu anwesenden Gast zu, dass die untere Wasserbehörde zur Klärung der Fragen direkt mit ihm Kontakt aufnehmen wird.

zur Kenntnis genommen

7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 7.1. Bereitstellung von Städtebaufördermittel für Planungsleistungen Lph. 1-3 Fußgängerzone Berliner Platz 0204/15
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung führte zu der Vorlage aus und wies darauf hin, dass für die Umsetzung dieser Maßnahmen der Haushalt 2015 notwendig ist.

Da die Ausschussmitglieder keine Nachfragen zu der Vorlage hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Bereitstellung von Städtebaufördermitteln in Höhe von 150 T € für die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-3 für die Neugestaltung der Fußgängerzone wird vorbehaltlich der wirksamen Bekanntmachung des genehmigten Haushaltsplanes 2015 und der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt zugestimmt.

8. Festlegungen des Ausschusses

- 8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 08.01.2015 zum TOP 5.2 Elektrische Pollersperre Meister-Eckehart-Straße (DS 2351/14); hier: temporäre Öffnung 0091/15
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, nahm Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung, in der daraufhin gewiesen wird, dass das City-Management keine schriftliche Stellungnahme hierzu machen möchte. Er wies auf einen vergangenen Zeitungsartikel hin, indem das Gegenteil geschrieben wurde.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass Gespräche zu dieser Thematik zwischen der Verwaltung und dem City-Management stattgefunden haben.

vertagt

- 8.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 12.02.2015 zum TOP 5.9 Dringliche Anfrage - Aktueller Stand und mögliche Auswirkungen von Planveränderungen beim Komplexprojekt Rathausbrücke (DS 0218/15); hier: Haushaltsbefragung
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
hinzugezogen: Bürgerinitiative " Stadtbäume statt Leer-
räume!" 0388/15

Siehe TOP 9.2

zur Kenntnis genommen

9. Informationen

- 9.1. Umweltsensitive Verkehrssteuerung Erfurt (UVE) - Sach- stand und Ausblick 0122/15
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Vertreter des Ingenieurbüros

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte das Rederecht für den Vertreter des Ingenieurbüros. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Der zuständige Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte zu den Gründen der Durchführung der umweltsensitiven Verkehrssteuerung in Erfurt aus.

Der Vertreter des Ingenieurbüros erklärte anhand einer Präsentation die geplanten Maßnahmen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., bedankte sich bei dem Vertreter des Ingenieurbüros für die Ausführungen und erkundigte sich, ob die Spitzenwerte der Schadstoffbelastungen durch diese Maßnahmen gekappt werden können.

Der Vertreter des Ingenieurbüros erklärte, dass die Steuerung permanent aktiv ist, jedoch eine Reduzierung der Schadstoffe nicht generell eintreten.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, äußerte seine Zustimmung zu dieser Studie und wies die anderen Ausschussmitglieder darauf hin, dass zur Weiterführung dieser Maßnahme in anderen Straßen der Eigenanteil der Stadt im Haushalt eingeplant werden muss.

zur Kenntnis genommen

**9.2. Neubau der Rathausbrücke - Ergebnisse der Bürgerver-
sammlung und des Online-Forums (mündlich)
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., rief die Drucksache 0568/15 Notsicherung der Rathausbrücke als Erstes zur Beratung auf.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass auf Grund der verstärkten Schadensbilder der Rathausbrücke Ost eine Notsicherung der Brücke erfolgen musste. Er wies darauf hin, dass diese Maßnahme keine Dauerlösung des Problems ist und ein Neubau der Brücke unumgänglich ist.

Die folgenden Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Leiter des Tiefbau und Verkehrsamtes und dem zuständige Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet:

- Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, teilte dem Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes mit, dass bei dem Überfahren der Stahlplatten ein "Klappergeräusch" zu vernehmen ist.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, erkundigte sich, vor dem Hintergrund der aktuellen Zustandsnote des Bauwerkzustandes, wie hoch die Bewertung in Bezug auf die Zustandsnote der Brücke reicht.
- Herr Kosok, sachkundiger Bürger, erkundigte sich nach der Tragelast der Brücke und möglichen Beschränkungen.
- Herr Warnecke, Fraktion SPD, erklärte, dass der Verwaltung ein Stadtratsbeschluss in Bezug auf den Wegfall der vorhandenen Parkplätze auf der Rathausbrücke vorliegt. Auf Grund dessen fragte er nach, aus welchen Gründen dieser Beschluss noch nicht umgesetzt wurde. Er erklärte, dass solange das Parken auf der Rathausbrücke noch möglich ist, sieht er die Tragfähigkeit der Brücke noch als gegeben.
- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., wollte wissen, wann mit der Fortschreibung der Begegnungszone zu rechnen sei.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass der Wegfall der vorhandenen Parkplätze im Zuge des Neubaus der Rathausbrücke erfolgen wird.

Nachdem die Ausschussmitglieder zu der Notsicherung der Rathausbrücke keine weiteren Nachfragen hatten, bat der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes das Online-Forum auszuwerten und in diesem Zusammenhang auf die Formulierung der Fragestellung für die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2015 zum Thema Begehbarkeit der südlichen Breitstrominsel an den Rathausbrücken (DS 0589/15) einzugehen.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erläuterte die einzelnen Themen des Online-Forums und führte zu der regen Teilnahme der Bürger aus. Er informierte die Ausschussmitglieder über die erfolgten Maßnahmen (z.B. Online-Forum, Einbeziehung der Presse, Hinweise im Amtsblatt der Stadt und an den Informationstafeln an den Ortsteingangsschildern, sowie ausgelegt Flyer im Bürgeramt) der Öffentlichkeitsbeteiligung zu der The-

matik. Er erklärte, dass eine bessere Zusammenarbeit bzw. besserer Umgang zwischen der Stadt und der Bürgerinitiative wünschenswert ist und angestrebt wird.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte den Ausschussmitgliedern des Weiteren mit, dass die vorliegende Formulierung der Fragestellung für die Wohnungs- und Haushaltsbefragung 2015 von dem Amt für Statistik und Wahlen erstellt wurde, um eine neutrale Formulierung zu haben. Er wies darauf hin, dass er von der Bürgerinitiative innerhalb der festgesetzten Frist keine Rückinformation bezüglich ihres Formulierungsvorschlages erhalten hat. In der Bürgerversammlung am 26.02.2015 erfuhr der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, dass die Bürgerinitiative ihren Formulierungsvorschlag einer Fraktion geschickt hat und um Weiterleitung gebeten hat. Leider ist die Information scheinbar untergegangen und keine Weiterleitung erfolgt.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte das Rederecht für die anwesenden Vertreter der Bürgerinitiative. Dem Antrag auf Erteilung des Rederechts stimmten die Ausschussmitglieder mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zu.

Die folgenden Nachfragen und Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und dem Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet:

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, erkundigte sich, aus welchen Gründen nur eine Fraktion die Zuarbeiten der Formulierungen der Bürgerinitiative erhalten hat und bat daher folgende redaktionelle Änderung (Änderung fett und kursiv) im Absatz zwei des Sachverhaltes der Drucksache 0589/15 vorzunehmen:

Im Rahmen des Workshops am 26.02.2015 wurde durch die Verwaltung ein Vorschlag unterbreitet und der Bürgerinitiative (BI) zur Abstimmung vorgelegt. Diese Abstimmung hat die Bürgerinitiative verweigert und erst auf Nachfrage des Tiefbau- und Verkehrsamtes (TVA) den eigenen Entwurf heraus gegeben. Diesen eigenen Entwurf hatte die BI bereits Anfang der 10. Kalenderwoche an ~~alle~~ **eine** Fraktionen verteilt. **Die BI hat eine Abstimmung mit der Verwaltung abgelehnt!**

- Die Vertreter der Bürgerinitiative äußerten ihren Unmut darüber, dass in der vorliegenden Drucksache unterstellt wird, dass durch die Bürgerinitiative kein Formulierungsvorschlag erfolgte. Ein Vertreter der Bürgerinitiative wies darauf hin, dass erst mit Klärung der Brückenplanung eine Grundlage für die Fragestellung nach der Begehbarkeit der Breitstrominsel gegeben ist. Nur wenn die Planung des Neubaus der Brücke vorliege, kann eine Entscheidung für die Breitstrominsel erfolgen. Er wies des Weiteren darauf hin, dass das bei einer Begehbarkeit die Breitstrominsel befestigt werden muss, da eine Rasenfläche der Belastung nicht Stand halten könnte.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, führte zu dem gemeinsam mit der Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN eingereichten Änderungsantrag aus und erklärte, dass so ein Kompromiss getroffen werden kann.
- Herr Kanngießler, Fraktion BÜDNIS 90 / DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass eine Begehbarkeit der Breitstrominsel im Zusammenhang mit der Planung des Neubaus der Rathausbrücke steht. Nur wenn geklärt sei, wie der Neubau erfolgen soll, könnte

man eine Begehbarkeit der Breitstrominsel abwägen. Die Planung hängt außerdem mit dem Erhalt der Bäume auf der Breitstrominsel zusammen.

- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., erläuterte das für die Gewährleistung der Begehbarkeit der Breitstrominsel bauliche Veränderungen erforderlich sind. Vor diesem Hintergrund fragte er nach, ob bis zu den Ergebnissen der durchgeführten Wohnungs- und Haushaltsbefragung 2015 mit einer Planung für den Neubau der Rathausbrücke zu rechnen sei.
- Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich nach der Verbindlichkeit der Ergebnisse aus der durchgeführten Wohnungs- und Haushaltsbefragung für den Stadtrat.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, wies auf die Aktualität der Thematik Neubau der Rathausbrücke hin und erklärte, dass die Wohnungs- und Haushaltsbefragung zu der Begehbarkeit der Breitstrominsel in diesem Jahr durchgeführt werden soll.
- Herr Gloria, Fraktion SPD, führte zu den steigenden finanziellen Auswirkungen weiterer Verzögerung der Baumaßnahme aus. Daher appellierte er an die Ausschussmitglieder eine Entscheidung zu treffen.
- Herr Warnecke, Fraktion SPD, schlug vor, um einen gemeinsamen Kompromiss zu erarbeiten, kurzfristig eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Bürgerinitiative und der Verwaltung einzurichten.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr erklärte sich mit den Änderungspunkten des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktion CDU und Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN einverstanden bis auf den in Nummer 3 zusätzlich aufgeführten Satz in Bezug auf die Befestigung der Grünfläche. Er erklärte, dass von unterschiedlichen Planungsbüros im Wettbewerb zur Rathausbrücke für die Fläche der Breitstrominsel Rasen vorgesehen wurde und daher aus seiner gegenwärtigen Sicht eine Befestigung nicht notwendig sei.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, erklärte sich hiermit einverstanden. Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erklärte, dass mit dieser Aufnahme jederzeit die Möglichkeit bestehe, wenn es notwendig ist, die vorhandene Rasenfläche zu befestigen.

Der Referent des Bereich Oberbürgermeisters schlug vor, ein Beiblatt in die Wohnungs- und Haushaltsbefragung einzufügen, um die Varianten darzustellen. In der entsprechenden Frage der Wohnungs- und Haushaltsbefragung wird ein Hinweis auf dieses Beiblatt gegeben.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, beantrage eine Pause von fünf Minuten, damit die Ausschussmitglieder untereinander beraten können.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., stellte den Antrag mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Nachdem die Ausschussmitglieder sich untereinander beraten hatten, nahm der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., Bezug auf den gemeinsamen Ände-

rungsantrag der Fraktion CDU und Fraktion FREIE / WÄHLER / FDP / PIRATEN, welcher den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage ausgeteilt wurden.

Folgende Änderungen für die Anlage 1 und 2 wurde durch den Änderungsantrag vorgeschlagen:

- 1) Das Anlagenblatt 2 "Erläuterung zur Frage xx" ist in den Fragetext in Anlageblatt 1 einzuordnen.
- 2) Die Grundsätze zu Variante 1 sind wie folgt zu ändern:
 - Das Wort "marode" ist durch das Wort "alt" zu ersetzen.
 - Der letzte Punkt ist ersatzlos zu streichen.
- 3) Die Grundsätze zu Variante 2 sind wie folgt zu ändern:
 - Das Wort "naturnahe" ist durch das Wort "flache" zu ersetzen.
 - Der letzte Punkt ist zu streichen.
 - Als zusätzlicher Punkt ist anzufügen:
"Eine nachträgliche Befestigung der Grünflächen kann erforderlich werden."

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., stellte die Änderungen einzeln zur Abstimmung.

- 1) Das Anlagenblatt 2 "Erläuterung zur Frage xx" ist in die Haushaltsbefragung als Beiblatt einzuordnen.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 2) Die Grundsätze zu Variante 1 sind wie folgt zu ändern:
 - Das Wort "marode" ist durch das Wort "alt" zu ersetzen.
 - Der letzte Punkt ist ersatzlos zu streichen.

beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 3) Die Grundsätze zu Variante 2 sind wie folgt zu ändern:
 - Das Wort "naturnahe" ist durch das Wort "flache" zu ersetzen.
 - Der letzte Punkt ist zu streichen.

beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- Als zusätzlicher Punkt ist anzufügen:
"Eine nachträgliche Befestigung der Grünflächen kann erforderlich werden."

beschlossen Ja 5 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

Der Bau- und Verkehrsausschuss legte fest, dass eine einheitliche grafische Darstellung für die Bäume in beiden Varianten erfolgen soll.

Weiterhin soll in der Variante 1 "NICHT BEGEHBAR" der aktuelle Baumbestand, der erhalten werden kann, dargestellt werden.

Des Weiteren, soll im Absatz 2 des Sachverhaltes der Drucksache folgende redaktionelle Änderungen (Änderung fett und kursiv) vorgenommen werden:

Im Rahmen des Workshops am 26.02.2015 wurde durch die Verwaltung ein Vorschlag unterbreitet und der Bürgerinitiative (BI) zur Abstimmung vorgelegt. Diese Abstimmung hat die Bürgerinitiative verweigert und erst auf Nachfrage des Tiefbau- und Verkehrsamtes (TVA) den eigenen Entwurf heraus gegeben. Diesen eigenen Entwurf hatte die BI bereits Anfang der 10. Kalenderwoche an ~~alle~~ **eine** Fraktionen verteilt. **Die BI hat eine Abstimmung mit der Verwaltung abgelehnt!**

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., stellte die Drucksache mit allen Änderungen zur Abstimmung.

beschlossen Ja 9 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Die geänderte Anlage 1 und 2 der Drucksache 0589/15 ist Bestandteil der Niederschrift.

9.3. Sonstige Informationen

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, äußerte seine Freude über die aktuellen Geschehnisse auf dem Gelände der ehemaligen Feinkostfabrik und sprach einen Dank an die Verwaltung aus.

gez. Bärwolff
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin